

# WOHNUNGSBAU UND KLIMASCHUTZ IN HAMBURG

VIERTEILIGE VERANSTALTUNGSREIHE ÜBER DIE ZUKUNFTSGERECHTE STADTENTWICKLUNG DER GEGENWART

**VERANSTALTUNG #1 Umnutzung bestehender Flächen**

Mi, 03. April 2019, 16.00-19.00 Uhr

Freie Akademie der Künste

Klosterwall 23, 20095 Hamburg

[WWW.ZEBAU.DE](http://WWW.ZEBAU.DE)

**KOSTENFREI!**



Fischbeker Heißbrook  
© IBA Hamburg GmbH / bloomimages



West 8



Veranstalter

Gefördert durch



Hamburg

Behörde für Umwelt und Energie



Hamburg

Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen

Die vierteilige Veranstaltungsreihe hinterfragt die verschiedenen Facetten der Stadtentwicklung in Hamburg der letzten Jahre sowohl unter wohnungspolitischen Gesichtspunkten als auch unter Klimaschutzaspekten. In einer Synthese aus beiden Blickwinkeln entsteht eine Bestandsaufnahme einer zukunfts-gerechten und nachhaltigen Stadtentwicklung für Hamburg aus den letzten 4 Jahren sowie zugleich eine Empfehlungsliste (Thesen) für die Jahre 2020 bis 2024.

Mi, 08.05.2019, 16.00-19.00 Uhr

## #1 Umnutzung bestehender Flächen

Mi, 03.04.2019, 16.00-19.00 Uhr

## #2 Der Zwischenraum um reinzubauen

Mi, 22.05.2019, 16.00-19.00 Uhr

## #3 Wenn alle mitmachen - das Quartier im Visier

Mi, 12.06.2019, 16.00-19.00 Uhr

## #4 Das Tüpfelchen auf dem I - mit Luft nach oben

## #1 UMNUTZUNG BESTEHENDER FLÄCHEN

Mi, 03.04.2019, 16.00-19.00 Uhr,

Freie Akademie der Künste, Klosterwall 23, 20095 Hamburg

Sich über Jahre entwickelnde Siedlungsprojekte wie an der Jenfelder Au und am Fischbeker Heidbrook belegen eine auf Sicht und Bedarf angelegte erfolgreiche Konversion für neue Stadtquartiere in den äußeren Bereichen Hamburgs. „Einheit in Vielfalt“ bzw. „Naturlandschaften“ sind die Ansätze für eine Stadtraumentwicklung in Hamburg, die zunächst nur als „Randlagen“ galten und inzwischen stark nachgefragt sind. Innerstädtische Quartiere wie das Kolbenschmidt-Gelände und das Holsten-Areal sind hingegen Beispiele für hochwertiges innerstädtisches Wohnen im 21. Jahrhundert – mit allen Fragen der Bestandsnutzung, des bestehenden Gewerbes und der Mobilitätsaspekte in dieser baulichen Verdichtung. Individuelle Standortfragen und der „genius loci“ bestimmen hier das Bild für eine Mischung aus Wohnen und lokalem Gewerbe.

## PROGRAMMABLAUF 03.04.2019:

16.00 Uhr

### Grußwort und Einführung

Franz-Josef Höing, Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen, Oberbaudirektor

16.15 Uhr

### Die Jenfelder Au - Einheit in Vielfalt

Mareike Gamarra, Bezirksamt Wandsbek, Fachamt Stadt- und Landschaftsplanung und Thomas Giese, Hamburg Wasser

16.45 Uhr

### Wohnen inmitten von Naturlandschaften - der Fischbeker Heidbrook

Karen Pein, IBA Hamburg GmbH

17.15 Uhr PAUSE

17.30 Uhr

### Die Kolbenhöfe - ein neues Wohn- und Gewerbequartier

Sven Ove Cordsen, coido architects

18.00 Uhr

### Das Holsten-Areal – ein Standort mit Geschichte wird neu geplant

Johannes Gerdemann, Bezirksamt Altona, Dezernent für Wirtschaft, Bauen und Umwelt

18.30 Uhr

### Abschlusspanel:

### Diskussion und Erarbeitung von 5 Thesen

mit dem Publikum und den Beratern:  
Manfred Braasch, BUND Hamburg  
Paul Frank, BFW Landesverband Nord

# INFO

## ZEIT

Mi, **03. April 2019**, 16.00 - 19.00 Uhr

Mi, **08. Mai 2019**, 16.00 - 19.00 Uhr

Mi, **22. Mai 2019**, 16.00 - 19.00 Uhr

Mi, **12. Juni 2019**, 16.00 - 19.00 Uhr

## ORT

Freie Akademie der Künste,  
Klosterwall 23  
20095 Hamburg

## ZIELGRUPPE

StadtplanerInnen, ArchitektInnen, IngenieurInnen, ProjektentwicklerInnen, BauträgerInnen, InvestorInnen, VertreterInnen der Wohnungswirtschaft, Verbände, Politik und Verwaltung

## TEILNAHMEBEITRAG

kostenfrei

## ANMELDUNG

Auf Grund der begrenzten Anzahl von Plätzen ist eine Anmeldung notwendig und verbindlich: [www.zebau.de/WohnungsbauKlimaschutz](http://www.zebau.de/WohnungsbauKlimaschutz)

## GEFÖRDERT DURCH



## DIE VERANSTALTUNG WIRD DURCHGEFÜHRT VON



Zentrum für Energie, Bauen, Architektur und Umwelt GmbH  
Große Elbstraße 146, 22767 Hamburg  
040 380 384 0, [www.zebau.de](http://www.zebau.de)